

Auer Tageblatt und Anzeiger für das Erzgebirge

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Henhold

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Illustriertes Sonntagsblatt.

Druck und Verlag: Gebrüder Bentzner

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags von 4-5 Uhr.

Zeugpreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 50 Pfg.

Annahme von Anzeigen bis spätestens 4 1/2 Uhr vormittags.

Diese Nummer umfasst 10 Seiten.

Das Wichtigste vom Tage.

Staatssekretär Dernburg beabsichtigt, seine Reise nach Deutsch-Südwestafrika bereits im Mai anzutreten.

Der englische Torpedobootzerstörer Tiger ist gesunken, wobei 36 Mann umkamen.

Im Anschluß an die Straßentumulte in Rom ist dort der Generalkriegsproklamation worden.

Reichsschatzsekretär Sydow wird sich demnächst nach Dresden, München, Stuttgart und Karlsruhe begeben.

Gegen ein Mitglied der spanischen Königsfamilie soll gerüchelt ein Attentat verübt worden sein.

Russischer Wind.

In dem Teile der russischen Presse, der der Regierung fast bedingungslos ergeben ist, wird seit längerer Zeit eine Politik getrieben, die darauf hinausläuft, die Deutschen als die Schuldträger für alles Unglück, das Rußland in den letzten Jahren erfahren hat, darzustellen.

Diese Stimmungen, die sich im Grunde gegen das Regierungssystem in Rußland richten, baut nun die russische Regierung dahin aus, das Deutschtum zum Sündenbock für ihre eigene Miswirtschaft zu machen.

Deutschland hat mit Rußland keine Handel, aber an den Sympathien der Tatkraft geknüpft. Wenn es dem Deutschen Reich nicht fehlen, wenn es wichtiger besitzen ist als bisher, dem russischen Völk die Taten zu streifen.

schwebende deutsche Lebenswürdigkeit hat sich bisher so wenig verzinst wie das deutsche Kapital, das nach Rußland gewandert ist.

Deutscher Reichstag.

199. Sitzung. B. Berlin, 3. April.

Die Beratung des Vereinnahmungsgesetzes wird fortgesetzt bei §§ 3 und 3a, die von der Anzeigepflicht für öffentliche politische Versammlungen handeln.

Die Abgg. Trimborn (Zentr.) und Hildbrand (Soz.) begründen Abänderungsanträge. Staatssekretär Bethmann-Hollweg: Ich möchte den beiden Vorrednern doch zu erwägen geben, ob sie sich nicht bei ihren Bedenken doch starke Uebertreibungen haben zulassen können lassen.

Die §§ 4, 4a und 4b betreffen die Versammlungen unter freiem Himmel. Diese sind genehmigungspflichtig. Die Genehmigung soll aber nur verlangt werden wegen Gefahr für die öffentliche Sicherheit.

Sächsischer Landtag.

Zweite Kammer.

93. öffentliche Sitzung.

P. Dresden, 3. April.

Präsident Geh. Rat Dr. Mehnert eröffnet die Sitzung um 9 Uhr. Als Punkt 1 steht auf der Tagesordnung der Bericht der Finanzdeputation A über Kap. 48 des ordentlichen Etats auf 1908/09, betr.

Polizeidirektion zu Dresden.

Abg. André-Bräunsdorf (Kon.) erstattet namens der Deputation den gedruckt vorliegenden Bericht, aus dem hervorgeht, daß diesmal Mehrforderungen von 359 286 A. gemeinschaftlich vorliegen, also 24 Proz. mehr als im Vorjahr bei diesem Kapitel eingestuft war.

Abg. Kleinhepfer-Wilkau (Nat.) ist gegen die beantragten Mehrforderungen. Er beantragt, das Kap. 48 des Etats nochmals an die Finanzdeputation A zurückzuweisen. Der Antrag wird ausreißend unterstützt.

der Gendarmen halte auch er für notwendig; seit 1896 sei aber die Zahl der Gendarmen fast verdoppelt worden. Das gebe doch zu bedenken, ob man den Steuerzahlern eine jährliche Mehrausgabe von über 350 000 A. zumuten solle.

Eisenbahnsachen.

Bei Punkt 2, Bericht der Finanzdeputation B über Tit. 17 des außerordentlichen Etats auf 1908/09, Vollausbau des Betriebselektrizitätswerkes für die Leipziger Bahnhofsanlagen, beantragt der Berichterstatter Abg. Althoff (Kon.), Titel 17 des außerordentlichen Etats unter Abstrich von 20 000 und 90 000 = 110 000 A. mit 465 000 A. zu bewilligen.

Bei Punkt 3 ist Berichterstatter derselben Deputation Abg. Seymann (Kon.), der beantragt, die in Tit. 24 des außerordentlichen Etats auf 1908/09 für Erweiterung des Bahnhofs Wolfstein ein geforderten 306 000 A. unter Abstrich von 11 000 A. mit 295 000 A. zu bewilligen.

Bei den Punkten 4-9 referiert im Namen derselben Deputation Abg. Gleisberg-Grimma (Nat.), der folgende Anträge stellt:

- zu Punkt 4: Die Kammer wolle sich mit der Fortsetzung der vollspurigen Nebenbahn B e u c h a - Seelingstädt bis Trebsen-Bauschwitz einverstanden erklären und die erforderlichen 370 000 Mark dafür bewilligen;
- zu Punkt 5: die Petition von G. H. Ebert in G i p p e um Errichtung einer Haltestelle Gippe der Königl. Staatsregierung zur Kenntnisnahme zu überweisen;
- zu Punkt 6: die Petition der Gemeinden R o t h e n d a c h und Hartmannsdorf um Errichtung einer Haltestelle für Personenverkehr in Ober-Breßchen auf sich beruhen zu lassen;
- zu Punkt 7: die Petition um den Bau einer Rampe zum Ausladen von Langholz auf dem neuen Güterbahnhofe in Sainsberg für erledigt zu erklären;
- zu Punkt 8: die Petition der Gemeinde R e i c h e n h a i n um Benennung der bisherigen Haltestelle Erfenschlag mit dem Namen Reichenhain oder Chemnitz-Reichenhain für erledigt zu erklären;
- zu Punkt 9: die Petition des Gemeinderats zu T h i e r b a c h um Errichtung einer Personenhaltestelle innerhalb der Ortschaft Thierbach der Kgl. Staatsregierung zur Kenntnisnahme zu überweisen. Die Deputationsanträge werden sämtlich einstimmig angenommen.

Ueber Punkt 10 bis 14 berichtet Abg. Rentsch (Kon.). Er beantragt namens der Finanzdeputation B zu:

- 10) Die Petition des Gemeindevorstandes Krötenhadt in Bärenstein und Genossen um Erbauung einer vollspurigen Nebenbahn Bärenstein-Königswalde-Heyersdorf-Wolfenstein auf sich beruhen zu lassen.
- 11) Die Petitionen des Stadtrats zu W u r z e n und Genossen um Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Wurzen nach Eilenburg der Königl. Staatsregierung zur Kenntnisnahme zu überweisen.
- 12) Die Petitionen des Gemeinderates zu E r l b a c h und Genossen um Fortführung der Nebenbahnen Siebenbaum-Wartknechtitz bis Erlbach der Königl. Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen.
- 13) Die Petition der Gemeinden O b e r - und N i e d e r - f r i e d e r s d o r f um Errichtung einer Personen- und Güterverkehrsstelle der Staatsregierung zur Kenntnisnahme zu überweisen, soweit die Errichtung eines Personenhaltepunktes in Frage kommt, die weitergehenden Wünsche aber auf sich beruhen zu lassen.
- 14) Die Petition des Komitees für Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Grobhartmannsdorf nach F o r c h e i m - L i p p e r s d o r f und Genossen um Herstellung dieser Bahn der Königl. Staatsregierung zur Kenntnisnahme zu überweisen, weitergehende Wünsche aber ebenfalls auf sich beruhen zu lassen. — Die Deputationsanträge werden zu sämtlichen Punkten angenommen.

K a c h t e S t u n g: Montag, 6. April, vormittags 11 Uhr, vormittags 11 Uhr. Tagesordnung: Etatssachen, Oberverwaltungsgericht, Neubau eines Gymnasiums in Plauen sowie Rechenschaftsachen.

von Joh. Strauß. Freitag: Benefiz für Fr. Agnes Carlo und Herrn Karl Weh. Zum ersten Male: Die süße Mabel. Große Operette in 3 Akten von Heinz Reinhardt. Sonnabend: Theater in Auer: Die lustige Witwe. Große Operette von Fr. Lehár. Anfang 8 Uhr. Sonntag: Abschiedsvorstellung. Schluß der Spielzeit.

Stadttheater Zwickau.

Spielplan vom 4. bis 11. April 1908.

Sonntag: Das verwunschene Schloss. Operette v. Willöcker. Anfang 7 1/2. Montag: Die Volkprinzeßin. Operette von Grünbaum. Musik v. Fall. Anfang 8. Dienstag: Die Großstadtluft. Schwank v. Blumenthal und Kadelburg. Anfang 8. Mittwoch: Die lustige Witwe. Operette v. Fr. Lehár. Anf. 8. Donnerstag: Die Hochzeit von Valen. Schauspiel von L. Ganzhofer und Brocner.

Beste Telegramme und Fernsprechemeldungen.

* Leipzig, 4. April. Zu der mysteriösen Vergiftungsaffäre des hiesigen Buchhändlers Giegler, dessen Leiche erst mehrere Wochen nach der Mordtat in seiner Wohnung gefunden wurde, wird noch gemeldet, daß als mutmaßlicher Täter neuerdings ein hiesiger Buchdrucker in Haft genommen wurde.

* Berlin, 4. April. Im Hause Wollersdorf 7 verfuhrte gestern Abend ein Lithograph seine Braut, eine Modistin, und dann sich selbst zu erschießen. Die Braut blieb unverletzt, der Lithograph ist am Kopfe anscheinend tödlich verwundet.

* Straßburg, 4. April. Das Kreisgericht hat die Revision des Redakteurs Emil Kutsch vom Wölflinger Blatt, welcher wegen Majestätsbeleidigung zu neun Monaten Gefängnis verurteilt ist, verworfen.

* Sonneberg, 4. April. Die Strafkammer von Sachsen-Meiningen verurteilte den Lehrer Brandt aus Bernau zu 1 1/2 Jahren Gefängnis und Aberkennung der Ehrenrechte wegen fortgesetzter sittenlicher Verfehlungen, die er sich gegenüber sechs Fortbildungsschülerinnen während des Unterrichts zu Schulden kommen ließ.

* Paris, 4. April. Das Syndikat der Maurer und Steinmeyer hat beschlossen, von heute Abend an die bei den Syndikatsmitgliedern beschäftigten Arbeiter auszusperren. Die Aussperrung beginnt um 6 Uhr. Hierdurch werden bis auf weiteres gegen 50 000 Arbeiter dieser Gewerbe betroffen. Es ist möglich, daß sich auch andere Branchen des Baugewerbes der Aussperrung anschließen; in diesem Falle würden ca. 200 000 Arbeiter ohne Verdienst sein.

* Paris, 4. April. Ein Abendblatt in Bordeaux bringt eine telegraphische Meldung aus San Sebastian, dergestalt, daß ein Mitglied der spanischen Königsfamilie ein Unglück zugefallen wäre. Ob es sich um einen Unfall handelt, oder ob ein Mordtat vorliegt, ist nicht bekannt.

* London, 4. April. Der Premierminister Campbell-Bannerman hat den Wunsch geäußert, von seinem Posten als Premierminister zurückzutreten. Dieser Wunsch wurde dem König übermittelt. Die Demission Campbell-Bannermans und die Ernennung des bisherigen Schatzkanzlers Huxley zu seinem Nachfolger dürfte schon in den nächsten Tagen amtlich publiziert werden. Die übrigen Änderungen im Kabinett werden erst nach Ostern bekanntgegeben werden.

* London, 4. April. Die Meldung vom dem Untergang des Tager wurde König Eduard sofort nach Biarritz telegraphiert. Die Königin ließ den Familien der Katastrophe durch den Marineminister ihr Beileid ausdrücken. Den Überlebenden des Tager wurde anbefohlen, Stillschweigen über den Unfall zu bewahren. (Siehe Neues aus aller Welt.)

* Rom, 4. April. Die Hauptstadt gleicht heute einem von Militär besetzten Plaz. An allen wichtigen Punkten sind Soldaten geleitete Postkutschen und die meisten Geschäfte sind offen, die Schaufenster aber geschlossen. Auf dem Colonnasplaz, sowie vor dem Kammergebäude, das während der Sitzung militärisch abgesperrt ist, harren Tausende. Der Bürgermeister veröffentlichte einen Anschlag, in dem er das Vorkommnis bedauert und zur Ruhe und Besonnenheit ermahnt. Gestern Abend fiel die Sitzung des Gemeinderats aus. Das Stadtbanner wurde halbmast gehißt. Der Generalausschuss soll heute Abend aufhören. Vorgige Nacht ist ein dritter Verwundeter gestorben.

* Rom, 4. April. Infolge der vorgestriegen Unruhen ver-

lassen die Fremden massenweise die Stadt. Die Hotelbesitzer sind untröstlich. Die Polizei hat weitere Verhaftungen vorgenommen. In eingeweihten Kreisen neigt man der Ansicht zu, daß es sich um ein Komplott handle. Einige sozialistische Führer, die verhaftet worden waren, sind auf Befehl der Regierung wieder freigelassen worden. Die Arbeitsbüchse kündigte für Sonntag einen großen Demonstrationsumzug an. Der Bürgermeister hat beim Gemeindevater eine Unterstützung für die Opfer beantragt. Der General-Arbeiterverband hat sich gestern dem Ausstand angeschlossen. Der Arbeitersekretär und frühere Abgeordnete Figola hat die Eröffnung einer nationalen Subskription für die Familien der Opfer vorgeschlagen. Das Exekutivkomité der Arbeiterbüchse von Mailand hielt gestern Abend eine außerordentliche Versammlung ab, in der beschlossen wurde, für heute Abend den Rat der Freimaurer-Blogen einzuberufen. Trotdem der Generalausstand in Rom selbst von den Sozialisten gemißbilligt wird, wurde er gestern auch in Bergamo und Brescia verkündet. Heute wird der Generalkonvent auch in Neapel, Mailand und Genua proklamiert werden. Die österreichische Gesandtschaft in Vatikan wird von einer Truppenabteilung bewacht. Gestern wurde die Abperrung des Venedig-Plazes aufgehoben, er wird nur noch durch ein Aufgebot von Polizisten bewacht. Es wurden Maueranschläge verbreitet, worin die Bevölkerung benachrichtigt wird, daß durch einen Umzug Blumenpenden nach den Gräbern der Opfer gebracht werden. Der Umzug findet heute Morgen 9 Uhr statt. Von den drei Erschossenen sind zwei der Polizei bekannt, diese sind bereits mit Gefängnis vorbehaftet. Der dritte, ein Druckerelbischer, ist das Opfer seiner Neugierde geworden.

* Petersburg, 4. April. Das Leiborgan der Diktatorischen Bolschewischny bringt aus Kars folgende Alarmnachricht: Die Mobilisation des 4. türkischen Armeekorps ist beendet. Das 5. und 6. Armeekorps, die beide in Kleinasien gacationieren, wurden gleichfalls mobilisiert. Unter der armenischen Bevölkerung von Kars herrscht große Aufregung. Es ist eine Migration im Gange, daß die Armentier im Kriegesfalle auf Seiten Auslands treten.

Der heutigen Ausgabe des Auer Tageblattes liegt ein Prospekt der Firma Friedrich Meger, Zwickau, Wilhelmstraße 15/16 und Marienstraße 16/18, bei, welchen wir der Aufmerksamkeit unserer werten Leser empfehlen.

1. Osterfeiertag
Gesangs-Konzert
des
Männer-Gesangvereins
Sängerhort
im
Bürgergarten.



Praktischerwagen Verhöhr für Kleinkinder, leicht zu bewegen, erhält. Sie elegant zum Fahren, 10 Preis. Haben Sieh von H. Heilmann, Göttingerstr. 2, Jül. Treibar in Grimma 982.

Konfirmations-Geschenke
Bücher, Bilder, Wandsprüche
sowie
Gesangbücher
empfeilt in reicher Auswahl
Max Menzel, Buchhandlung, Aue
Inh.: Kurt Rothe
Bahnhofstrasse 18, gegenüber der Reichspost.

Rasier-Apparate
Messer
„Henkels“ Fabrikate
Streichblemen,
Außerst praktische und feine
Stahlwaren
empfiehlt
Albert Baumann
Bahnhofstrasse.

1. Osterfeiertag
Gesangs-Konzert
des
Männer-Gesangvereins
Sängerhort
im
Bürgergarten.

Auktion!

Montag, den 6. April von Nachmittags 2 Uhr an kommen in Aue, Ernst Papststr. u. Ecke Wettlinersplatz 44 ein Nachlass, bestehend aus: 2 Schränken, 1 Komode, 1 Küchensopha, 6 Tischen, Stühlen, 1 Bettstelle, 2 Schrotlötlern, Glas, Porzellan- u. Steingut, sowie versch. Wirtschaftsgegenstände, versch. Tabak u. s. w. gegen Barzahlung durch mich zur Versteigerung. **Wilhelm Enghardt, Auktionator.**

Bäder aller Art
werden im Sanatorium zu Aue abgegeben. Einfache Wasserbäder und Wasserbäder mit medikamentösen Zusätzen. Dampf-, Heißsand- und Lichtbäder. Sool- und Moorbäder, Fichten-nadelbäder, Kohlensäure Bäder u. elektrische Zwei- u. Vierzellenbäder. Licht-Luftbäder. Heißluftbehandlung. Douchen. Packungen. Gymnastik.
Die Verwaltung.

Viele tausende Anerkennungen



Die Töchter des Erfinders
Peru-Tannin-Wasser
haben wir schon über unser erhalten. Ein wirtl. schönes bis jetzt unübertroffenes Haarpflegemittel. Unsere Erfolge beweisen es. Heryst. empfohlen. 18 jährl. Erfolge. Zu haben mit Fettgehalt od. trocken (fettfrei) in Flaschen zu Mk. 1.75 und Mk. 3.50. **Allein-Engros-Verkauf** für Aue und Umgegend:
Alfred Michel, Herren- u. Damenfriseur, Wettlinersstr. 9

Geschäfts-Veränderung.
Mein Geschäft befindet sich vom 1. April ab
Schwarzenbergerstr. 3
gegenüber Gasthaus Bürgergarten.
Zugleich empfehle ich mein grosses, reich sortiertes Lager von
Gesangbücher in allen Preislagen · Konfirmationskarten u. Bilder · Gedenkbücher
sowie alle anderen Galanterie- und Lederwaren.
Sämtliche vorschrittmässigen Schulbücher der hiesigen Schulen in bekannter Weise. Durch Vergrößerung meiner Buchbinderei bin ich in der Lage, alle vorkommenden Arbeiten in kürzester Zeit herzustellen und garantiere für beste Ausführung.
Hochachtungsvoll!
Max Golde, Buch- u. Papierhandlung, Buchbinderei.

Den Eingang von Neuheiten
in schick garnierten
Damen-, Sport- und Kinderhüten
meldet
Putz- und Frisier-Geschäft
von
Hedwig Hiller, Aue, Pfarrstr. 2.

Sie sparen Geld
wenn Sie bei Bedarf unsere
Busento-Fahrräder, sowie Fahrradzubehörteile, wie Laufräder, Schläuche, Freiläufe, Nibmascinien, Wasch- und Wringmaschinen, Gramophone, Lederwaren, Messer, Clearres, Spielzeug, Sportartikel usw. bei uns kaufen. Große Auswahl, billigste Preise. Katalog 32 gratis u. fr.
Fritz A. Lange & Co. Leipzig 166.

Nusschalen-Extrakt aus der Hof-Parfümerie-Fabrik
G.D. Wunderlich, Nürnberg preisgekrönt. Sein unverändert, ganz unschädlich, um Haare ein dunkles Ansehen zu geben, welches sich bei längerem Gebrauch von selbst erhäit, 70 Pf.
Haarfärbe-Nussöl, ein das Haar dunkel färbendes, feines Quaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachstums der Haare, a 70 Pf. **Rechtliches u. unbedingtes Haarfärbe-Mittel** in Karton und Umwicklung 1.20 Mk. bei **Gustav Otto, Seifenfabrik, Wettlinersstraße**.

Fußboden-Farben
und Lacke, streichfertig, in allen Nuancen, nebst allem Zubehör empfiehlt billigst
Curt Simon
Central-Drogerie.

Photographie
Sämtliche photograph. Bedarfsartikel und Apparate empfiehlt
Central-Drogerie Curt Simon.

1. Osterfeiertag
Gesangs-Konzert
des
Männer-Gesangvereins
Sängerhort
im
Bürgergarten.

Töchter-Pensionat
von
Frau Antmann Mithing, Meißner, Bismarckplatz 5. Ausbildung in Haushaltung, Schneidern, Handarbeit, Wißenssch., Sprachen, Pros. u. Referenzen zu Diensten.

Ich hab's
Die wichtigste med. Seife ist die echte
Stechtpferd- Ceerschwefel-Seife
v. Bergmann & Co., Haberbusch mit Schutzmärkte: Stechenpferd gegen alle Arten Hautkrankheiten und Hautausschläge, wie Pityriasis, Finnen, Flechten, Blühchen, rote Flecke &c. &c. bei: **Perz. Lang, Gustav Otto.**
Kopfläuse,
Banzen, Plöhe vertilgt radikal. „Kratz!“ fl. 50 Pf. **Apotheke W. Kuntze, Aue. G. Otto, Seifenfabrik, Wettlinersstr.**

Café König Friedrich August
Friedrich-August-Strasse,
3 Mis. von Schlachthöl. 8 Mis. von Bahnhöl.
Nou eingerichtet.
Sehenswerte moderne, der Neuzeit entspr. Lokalisation.
Gute kalte Küche.
Täglich frisches reichhaltiges Konditorei- Buffet.
Ausschank von ff. Pilsener Bieren.
Schöner Ausflugsort. Angenehmer Aufenthalt.
Musikalische Unterhaltung.
Um geneigtes Wohlwollen bitend zeichnet
Hochachtend **Emil Wiegler.**

Makulatur empfiehlt die Expedition des Auer Tageblatts.

Solidaria-Fahrräder
Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch mit allen Annehmlichkeiten
Teillzahlung. Abzahlung Kredit. Inb. bis 8-12, Ersatzteile bei jeder Bestellung. **„Solidaria“ Fahrrad** **F. A. Baumann & Co., Charlottenberg 92.**

1. Osterfeiertag
Gesangs-Konzert
des
Männer-Gesangvereins
Sängerhort
im
Bürgergarten.

Sie kaufen Möbel aus erster Hand, nur bei uns.

Keine Großstadt bietet mehr.
10 grosse Schaufenster.

Ständig grösste Ausstellung fertiger Möbel jeder Art.
Braut-Ausstattungen * Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen und Ausführungen, für jeden Stand passend.
Robert Elsel & Sohn, Aue,
Ecke Bahnhof- und Reichsstrasse.
Eigene Möbelfabrik und Polsterwerkstätten. * Lieferungen franko.
Garantie für solide Waren. Besichtigung unserer Ausstellungen jederzeit ungeniert.

Konfirmanden-Uhren,
Ringe, Broschen u. Ketten
in reicher Auswahl!
Platten-Sprechapparate
mit 2 Platten v. Mk. 15.- an.
Nur gute Werke!
Platten, doppelt, 25 cm, von Mk. 2.25 an.
la. Stifte, 200 Stück von 45 Pfg. an.
Richard Vogel,
Uhrmacher, Erast Papsstr. 22.
Reparaturen prompt!
Teilzahlung ohne Preiszuschlag gestattet.
Gasleuchter,
für Laden passend, billig zu verkaufen.
Schneebergerstr. 62 II.

Linoleum
zu sehr billigen Preisen.
200 cm breit bedruckt

Serie I	2.40 Mk.	per Meter
Serie II	2.50 Mk.	per Meter
Serie III	2.80 Mk.	per Meter

Granit-Linoleum 200 cm breit per Meter **3.80 Mk.**
Granit-Linoleum 200 cm breit per Meter **4.50 Mk.**
mit durchgehenden Mustern.
Linoleum-Läufer □
Linoleum-Teppiche
Otto Leistner, Aue.

Erzgebirgsverein Auertal.
Montag, den 6. April abends 7/9 Uhr in der „Liederschürze“
Kommers
zu Ehren des Herrn Dr. phil. Gerbet.
Der Abend soll recht gemütlich werden und bittet um recht zahlreiche Beteiligung
der Vorstand.

Naturheilverein I Aue.
Am Sonnabend, den 4. April abends 7/9 Uhr findet im Hotel Stadtpark
ausserordentliche Hauptversammlung
statt.
Tagesordnung:
1. Beschlussfassung über Erwerbung der Rechtsfähigkeit des Vereins und dadurch bedingte Statutenänderung.
2. Anträge.
Dieselben müssen 3 Tage vorher beim Vorstand eingereicht werden.
In recht zahlreichem Besuche ladet die geehrten Mitglieder herzlich ein
der Vorstand.

Carola-Theater Aue.
Sonntag, den 5. April
Vorletzte Sonntags-Vorstellung!
Verlorene Ehre.
Schauspiel in 4 Akten von Bohrmann - Riegen.
Gewöhnliche Preise! Anfang 8 Uhr.

Am Dienstag, den 7. April 1908 gelangen
Mk. 2 000 000.-
4% Sächsische Bodencreditanstalt Pfandbriefe
Serie VIII unkündbar bis 1918
zum Kurse von 98,40 zur Subskription und nehmen wir Zeichnungen hierauf spesenfrei bis Montag, den 6. April 1908, abends entgegen.
Prospekte sind an unserer Kasse erhältlich.
Chemnitzer Bank-Verein
Filiale Aue.

Halt! wohin so eilig?
Wir gehen in den **Kinematograph Edison - Salon**
Theater lebender Photographien
auf der silbernen Triumph - Pracht - Wand.
Rein und plastisch, kein flimmern mehr!
AUE, Ecke Albert- und Wettinerstrasse.
Wochentags von 4-11, Sonntags von 2-11 Uhr ununterbrochen Vorführung.
Nur noch bis **Sonntag** das phänomenale **Weltstadt-Programm.**

Bürgergarten, Aue.
Sonntag, den 5. April, vorm. 11 Uhr:
Grosses Fröhschoppen - Konzert
Abends 8 Uhr:
volkstümliches Konzert
der Stadtkapelle
nach Münchener Art in den unteren Restaurations-Räumen.
Programm 20 Pfg.

Nachruf!
Am 1. April verschied nach nur kurzem Krankenlager mein treuer Mitarbeiter, Herr
Herm. Emil Lehmann
Ich rufe ihn für seine treuen und gewissenhaften Dienste, die er während seiner reichlich 11 jährigen Tätigkeit meinem Hause geleistet hat, hierdurch noch ein herzliches
Habe Dank
in seine stille Gruft nach.
Aue, den 4. April 1908.
Fa.: Ernst Mutscher.
Inh.: Irma verw. Mutscher.

Wettiner Hof
Heute, Sonnabend abend:
Schinken mit Kartoffelsalat.

Todes-Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten zur traugigen Nachricht, dass heute Nacht 1/2 Uhr unsere herzensegnete
Marie
nach kurzem aber schweren Leiden im 11. Lebensjahre sanft verschieden ist.
Um stilles Beileid bitten
AUE, den 4. April 1908
Familie Heyde.
Die Beerdigung findet Montag, den 6. April, nachmittags 1/2 2 Uhr vom Trauerhause, Oststrasse 18, aus statt.

Garküche Schneeberg
Bis 13. April halte ich ein
Winzer-Fest
ab. Da ich meine Weine nur aus erster Hand kaufe, bin ich in der Lage, meinen Gästen etwas gutes und preiswertes zu bieten.
Weine in Flaschen von 1.25 Mk. an.
Solide Damenbedienung.
Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Hermann Neef.**

Konfirmanden-Schirme
in allen Preislagen.
Nur eigenes Fabrikat.
Hermann Jacobi
Aue, Schneebergerstr.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Tode und Begräbnisse meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Tochter und Schwägerin
Frau Marie Neubert
geb Muthgardt
sagen wir allen lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank.
AUE, den 4. April 1908.
Die trauernde Familie Paul Neuberl nebst übrigen Hinterbliebenen.

I. Hypothek
Mit 90 000 bald auf eine erstklassige Fabrik gesucht.
Offerten u. A. L. 90 a. d. Exp. d. Auer Tagbl. erbeten.

Eine perfekte **Köchin**
sucht Stellung für d. Saison.
Dff. unt. E. M. 28 an d. Exped. d. Auer Tagbl. erb.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Realschule mit Progymnasium zu Hue.

Die öffentliche mündliche Prüfung der Klassen II bis VI findet Montag, den 6. April, von 8.15 bis 12.20 und von 2.20 bis 4.30 in der Aula statt.

Am Tage der Prüfung liegen die Zeichnungen zur Beschäftigung aus.

Die Prüfungsordnung ist im Jahresbericht enthalten, welcher auf Wunsch kostenlos abgegeben wird.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 27. April, von 8.15 ab statt.

Prof. Dr. Goldhan, Realschuldirektor.

Geschäftsübersicht der Sparkasse zu Hartenstein.

Table with columns for 'Einnahme' and 'Ausgabe' listing various financial transactions and their amounts in Reichsmark (RM).

Gartenstein, am 1. April 1908.

Jorberg, Bürgermeister.

Die Militärluftschiffahrt der Gegenwart.

Unter dieser Ueberschrift ist ein kleines Werkchen erschienen, in dem Hauptmann Reumann vom Luftschifferbataillon die Verwendbarkeit des Luftschiffes für die Heeresverwaltung insbesonders den jetzigen Stand und die Aussichten der Motorluftschiffahrt schildert.

Das Motorluftschiff hat seine praktische Verwendbarkeit im Ernstfalle noch nicht erwiesen, aber die außerordentliche Tätigkeit auf dem Gebiete der Motorluftschiffahrt, die in letzter Zeit die Heeresverwaltungen entwickelt haben, läßt den Schluß zu, daß man mit der Verwendung dieses neuesten Kriegsmittels bei militärischen Operationen in Zukunft rechnen muß.

Stunden fordern müssen. Außerdem wird dieses Luftschiff eine starke Befehung mit Grundigungsoffizieren haben und ein starkes Maschinenpersonal mit sich führen müssen.

Außer zur strategischen Auffklärung wird das Motorluftschiff auch zur taktischen Auffklärung Verwendung finden, und zwar sowohl im Feldkrieg als auch im Festungskrieg.

Die Verwendung des Motorluftschiffes als Waffe wird zunächst wohl nur eine untergeordnete Rolle spielen, da einmal wegen des Gewichtes die Menge der mitzuführenden Geschosse oder Sprengstoffe nur gering sein kann.

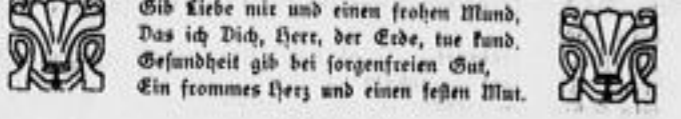
Was die Bekämpfung der Luftschiffe anlangt, so wird ihr jetzt schon erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet. Bei Neufahrwasser hat man bereits Schießversuche auf Fessel- und Freiballons angestellt.

Die Spielbank auf Korfu.

Mit der Insel Korfu, auf der Kaiser Wilhelm dieser Tage Erholung suchen wird, stehen die Geschäfte einer Gesellschaft im Zusammenhang, die Aktien für ihre Spielbank auf Korfu unter die Leute zu bringen versucht.

Seit einiger Zeit wird nun Berlin als Abgabebiet bearbeitet. Im Berliner Ausschicht der Korfukompagnie liegen jetzt die Herren Hermann Haude in Köln a. Rh. und Paul Kröger in Friedenau.

Die Art und Weise, wie die Aktien angeboten und abgesetzt wurden, muß als recht bedenklich bezeichnet werden. Die Mitteilende der Korfukompagnie behaupten, die Spielbank in Korfu wolle der Bank von Monaco Konkurrenz machen.



Gib Liebe mit und einen frohen Mund, Das ich Dich, Herr, der Erde, tue kund. Gesundheit gib bei sorgenfreien Gut, Ein frommes Herz und einen festen Mut.

Der Schatz des Prälaten.

Roman von Gebh. Schäfer-Prakel.

(23. Fortsetzung.)

Damit zog er sich zurück. Was aber vielleicht allen entgangen war: sein inneres Fieber, das sekundenlange Aufflackern seiner Sinne, die Gattin hatte es doch bemerkt, ohne eine Bemerkung darüber zu machen.

Nun befand sich Ferdinand Burgmüller allein in seinem Zimmer. Er zog sich die dichten Vorhänge herab, bedeckte die Kristalllampe mit einem Schleier und ließ sich dann schwer in den Stuhl an seinem Tische sinken.

Ein qualvoller Ton, aus tiefer Brust kommend, drang über seine Lippen. „Einen Ausweg aus diesem Labyrinth gib mir an, mein Herr und Gott, ich finde keinen mehr!“

Er sah sich mit feuchtem Blicke um. Es sprach eine solche Angst aus diesen Worten, das selbst Hubert Bolz verwirrt wurde.

„Ich — gehe nicht!“ preßte er endlich durch die Zähne. Sie könnten mich ja als einen guten Bekannten vorstellen.“

Den Hilfsut in den Händen geritternd, stieg er helles Lächeln hervor. „Gut, ich gehe für heute! Aber denken Sie nicht, daß ich Ihnen die Abrechnung schenke! Ich komme wieder!“

„Hier bringe ich meinen Ritter, Papa!“ rief das Mädchen. „Er war in der Gesellschaft heute so langweilig, daß es nicht mit ihm auszuhalten war.“

Hubert Bolz machte in diesem Augenblicke eine Bewegung nach der Tür und ließ dabei kein Auge von den beiden jungen Leuten, welche ihn jetzt erst bemerkten.

Wohin dies waren die Kinder seines Todfeindes! Ihm wollte sich das Herz zusammenkrämpfen vor Schmerz und Wut.

„Laß ihn!“ befahl Burgmüller hastig. „Es ist ein armer Mann, der mich um Arbeit anging. Er kannte mich — von früher her.“

Karl trat sofort bei Seite. „Gehen Sie!“ sprach der Fabrikant zu Bolz in eisigem Tone.

„Du solltest dir Ruhe gönnen, Papa,“ sprach Karl. „Ich würde ja mit Freuden die doppelte Last meiner jetzigen Arbeit auf meine Schultern nehmen.“

Ferdinand Burgmüller reichte seinem Vorgesetzten mit einem bedeutungsvollen Blicke die Hand.

„Ich danke dir, Karl. Und denke stets, daß ich wirklich nur dein bestes wollte. Lasse dich nicht wankend machen hierin.“

Der Fabrikant hatte sich in die Arbeit gestürzt, um dem verzweifelten Gedanken zu entgehen, welcher ihn quälte.

Das Sonderbare an der beachtlichen Schenkung ist aber, daß die Loteninsel weder dem Syndikus Kraatz noch der Korff-Kompagnie gehört, also gar nicht von diesen vererbt werden kann. Da aber ein Generaldirektor mit 30.000 Mark bisher sich nicht finden ließ, wurde die festerliche Eröffnung und die Krafthe Fahrt bis auf weiteres verschoben. Es ist wohl vollständig ausgeschlossen, daß die griechische Regierung überhaupt einen Spielklub oder eine Spielbank nach dem Muster Monte Carlos in unmittelbarer Nähe der Besitzung des Deutschen Kaisers, des Kaisers von Konstantinopel, gestiftet.

Mit einem Jubelsturm warf sich die erwartungsreiche, reizende Nichte der lieben Tante aus Leipzig an den Hals, und mit hohen Ehren wurde die Dame von der Beherrscherin des Pensionats empfangen. Es war aber sonst auch so langweilig am Abend, trotzdem Tangstunden-Schulball war. Ohne Herren! jawohl! ohne Herren! Da brachte die gute, alte Tante willkommene Abwechslung und gute Stimmung mit, wenn sie auch ein etwas unmodernes Gewand trug und zu Anfang ein bißchen zurückhaltend war. Bald war Tante Wolf wieder jung geworden und gewann durch ihr liebe- und humorvolles Wesen alle Herzen. Man tanzte ihr ein sorgfältig einstudiertes Menuett vor und ließ sie die ledernen Torten als Erste und Würdige anschnellen; kurz: man schätzte und liebte sie ungeheuer und von allen Seiten. Nur ungern brachte man sie auf ihren Wunsch in ehrenvollem Geleit zum Hotel. Noch ein kurzer Gruß an die liebevolle Nichte, und Tante Wolf war verschwunden. — — — Wenige Tage darauf verschwand auch die Nichte, vielmehr mußte verschwinden; denn so wollte es die gestrenge Pensionsmutter im Jahnstotel. Unbegreiflich, wie? Die gute Dame hielt es nämlich für glatt und sicher erwiesen, daß die alte Tante Wolf aus Leipzig ein junger Schauspieler aus Eisenach gewesen ist. — Auch nicht übel.

Eine moderne Arche Noah.

Der größte Transport wilder Tiere, der jemals den Ocean gekreuzt hat, ist augenblicklich von New-York nach den Azoren unterwegs. Die Tiere werden in der Zoologischen Abteilung der Franco-Englischen Ausstellung, die demnächst in London stattfinden wird, figurieren. Auf dem Transportschiff befinden sich Löwen, Tiger, Leoparden, Elefanten, Wölfe, Hyänen, Jaguar, Kumas, Eisbären, Kamelle, Kuguar, braune Bären, Panther, Affen und eine große Anzahl anderer, kleinerer Tiere. Die Exemplare entstammen teils dem New-Yorker Zoologischen Garten, der sie der Ausstellung leiht, teils sind sie von Tierhändlern erworben worden. Zwanzig Wärter, ein Tierarzt und zwei Veterinärassistenten begleiten die kostbare Ladung. — Auch für die Nahrung, an welche die Tiere gewöhnt sind, ist ausreichend geforgt worden. Es werden zu diesem Zwecke vier lebende Kühe, acht Pferde, sechs Esel, zwei Maultiere, zwölf Ziegen und sechs Schafe mitgeführt, damit an Bord geschlachtet werden kann, außerdem fünf hundert Saad mit Fleisch von kurz vor der Abfahrt getöteten Tieren, zweihundert Saad Ochsenleber, eine halbe Tonne Hundefische, drei Körbe mit Hühnern, drei Dutzend Kanarienvögel (lebend) für die Schlangen, eine Tonne Eis (für Patienten), fünf Tonnen Fisch — und hundert Gallonen Lebertran — letztere Delicatesse ist für die Eisbären bestimmt — vervollständigen den Proviant dieses Tierhotels. Alle Vorkehrungen sind getroffen, um die Tiere soviel als möglich vor den Unbilden der Witterung und der Seefrankheit zu schützen, und der begleitende Tierarzt ist der Ansicht, daß alle seine Pflichten befriedigt werden und munter in England ankommen werden.

Bismarck's Schwester.

Wie berichtet, ist Bismarck's Schwester Malwine von Arnim gestorben. Das Verhältnis der Geschwister zu einander, war sehr herzlich. Bismarck hat Malwine, als sie das Heim verlassen hatte und zu ihrem Gatten übergesiedelt war, zuerst schmerzlich vermißt, und halb scherzhaft und halb wehmützig ihr Vorstellungen darüber gemacht, wie unnatürlich und selbstsüchtig es ist, wenn Mädchen, die Brüder haben, und obendrein unverheiratet, sich rückwärtsverheiraten und tun, als wenn sie nur in der Welt wären, um ihren fabelhaften Reizungen zu folgen. Die Briefe, die Bismarck dann in jener Zeit und später an die Schwester geschrieben hat, sind ja heute bereits mit Recht als klassische Stücke der Briefliteratur anerkannt. Bis die Braut und später die Frau diesen Platz einnahm, war Malwine von Arnim die eigentliche Vertraute seines Herzens, die er an seinen Erlebnissen, Wallungen, Wandlungen und Zweifeln auf das innigste teilnehmen ließ. Diese Briefe beleben das sichere Gefühl einer unzerstörbaren gegenseitigen tiefen Zuneigung und ein überlegen spielender Humor, der selbst irgendeiner alltäglichen Bitte um die Ausföhrung einer Besorgung Reiz und Eigenart zu verleihen versteht. Würden dann später infolge von Bismarck's großem Lebensgange die Briefe an die Schwester immer seltener, so hat er doch auch auf der Höhe immer für sie Zeit gefunden, und seine Gefühle für seine Liebe Kleine sind sich durch das ganze Leben gleich geblieben. In ihrem Charakter war neben einem geraden und schnellen Denken natürliche Lebenswürdigkeit ein vorherrschender Zug. Dieser Zug tritt bereits auf ihrem Porträt als Kind hervor, daß sich im Schloße zu Friedrichsruh befindet. Bildnisse aus der Braut- und jungen Ehezeit zeigen sie gleichfalls als eine nicht gerade schöne, aber höchst anmutige Frau, deren Züge geistig belebt waren. Die letzte der großen Bismarck-Generation ist mit ihr nun auch ins Grab gestiegen.

Dienstmädchenzeugnisse aus alter Zeit.

Die modernen Hausfrauen sind geneigt, sich als Märtyrerinnen der Dienstmädchenfrage anzusehen und zu behaupten, daß

es zu Zeiten Irrtum ist, von einer guten alten Zeit zu sprechen. Ein angenehmer Zufall hat uns die Wirtschaftsbücher des Ritters Becham in Nürnberg erhalten und damit die Eintragungen über die dienbaren Geister. Waren das Zustände! Sie wurden zwar immer auf ein Jahr gemietet, aber diese Zeit wurde nie ein- und ausgehalten. Die Köchin Susanne, die am 2. Februar 1556 eintrat, blieb nur bis 1. Mai, ums das sie so gar faul und langsam gewest ist. Die Köchin Clara ging nach vier Monaten, ihr Herr schilt sie faul, frech und nichtsnutzig. Die Untermaidt Enlein behielt man ein Vierteljahr, dann wurde sie geurlaubt, sie war nämlich kindisch unachtsam, und man konnte ihr wegen ihrer großen Bergelichkeit nichts anvertrauen. Köchin Elise ging, weil ihre Mutter starb; es scheint aber nur ein Vorwand gewesen zu sein, den ihr unbequemen Dienst zu quittieren. Das Rindermädchen blieb ein Jahr, mußte aber dann fort, weil sie sich mit einer Kollegin nicht vertragen konnte. Ein halb Jahr blieb ein anderes, dann zog sie; sie war böse und heftig. Eine dritte vernachlässigte die Kinder. Eine Köchin pantte mit dem übrigen Personal und verstand nichts vom Kochen. Von der Barbare wird behauptet, daß sie gar faul und mit arbeitsam gewest, und die Margarett muß sich sogar nachfragen lassen, daß sie ein großer püffel gewest ist. — Dabei waren die Löhne verhältnismäßig hoch, vier bis sieben Gulden das Jahr. — Also es ist wieder einmal alles schon dagewesen.

Briefkasten.

In Briefkasten stellen wir Nachstehende alle an uns gerichtete Anfragen, mit Ausnahme von unbefugten Nachfragen. Unbefugte Nachfragen während der Redaktionsstunden.

Paul W. Sie haben völlig recht. § 42 des deutschen Reichsgesetzes über die Zwangsversteigerung lautet: Die Einsicht der Mittheilung des Grundbuchamts, sowie der erfolgten Anmeldungen ist jedem gestattet. Das gleiche gilt von anderen das Grundstück betreffenden Nachwehungen, welche ein Betheiliger einreicht, insbesondere von Abkühungen.

S. St. Ihr Fall liegt klar. § 29 des deutschen Krankenversicherungsgesetzes sagt deutlich genug: Vom Sterbegeld wird gegen Einlieferung der Landesamtlichen Sterbeurkunde der zur Deckung der Begräbnisosten angewandte Betrag demjenigen ausgezahlt, welcher das Begräbnis besorgt. Ein etwaiger Ueberzuschuß ist dem hinterbliebenen Ehegatten, in Ermangelung eines solchen den nächsten Erben auszusuchen. Sind solche Personen nicht vorhanden, so verbleibt der Ueberzuschuß der Kasse.

D. Hauptfabrikationsorte für Vogelkäfige aus Draht sind Chemnitz und Weihenstephan bei Berlin. Firmen können wir Ihnen nicht nennen, weil das im Briefkasten prinzipiell nicht geschieht. Wir sind aber gern erbötig, dies mühenlich zu tun. — Wenden Sie sich an die Direktion der Kaiserlichen Werkstätte in Pasingau und fragen Sie an, ob dort bekannt ist, wohin der Betreffende ausgewandert ist. Wird Ihnen Bescheid, so müssen Sie sich wiederum an die Polizeidirektion des Ortes wenden, wohin die Auswanderung erfolgt sollte. Einem anderen Weg gibt es nicht. Sie mühten denn den Versuch mit Inseraten in großen amerikanischen Zeitungen machen. Im ersten Falle sind die Kosten unerheblich, im letzteren würden sie schon eine ziemliche Höhe erreichen.

Frau E. H. Ihre Hauptfrage eignet sich leider nicht zur Beantwortung an dieser Stelle. Bemühen Sie sich in unsere Redaktion. — Am Essigstiele aus wollenen oder seidnen Stoffen zu entfernen, wälze man die Flecke sofort mit reinem Wasser aus und trockne in gelinder Wärme; dann besuche man ein reines Lappchen mit Salmiakgeist, schre damit einige Male über die Flecke und lasse trocknen. Auf zwölf bis sechzehn Teile Salmiakgeist wendet man einen Teil Wasser an.

H. G., D. B. und andere. Wir sind vollständig Ihrer Meinung, verzichten aber darauf, die Sache öffentlich zu behandeln. Allerdings ist es eine grobe Ungehörigkeit, einem Konkurrenten dessen eigene Meldungen ohne Quellenangabe zu nehmen und sich so mit fremden Federn zu schmücken. Wir sind von dieser Seite aus aber an so starken Tabak gewöhnt worden, daß wir auch das uns anstandslos gefallen lassen, bis einmal das Jah überläuft.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Soxhlet = Apparate
und sämtliche dazu gehörigen Artikel
sowie die **Soxhlet'schen Nährmittel** empfehlen
Erler & Co. Nachf., Aue
Markt.

Wer ihn hätte beobachten können, mußte ihn für einen Schwerekranken halten. Aber Burgmüller nahm sich gegen jedermann in Acht. Diese Kaste der Ruhe und Gleichgültigkeit kostete ihm jedoch unbefriedigende Mühe, und er empfand es auch selbst, daß er sich auf die Dauer nicht halten konnte.

Auf die Dauer! Gab es für ihn überhaupt eine solche? Er sagte sich nein!

Wie oft während des Tages trat er an das Fenster seiner Arbeitsstube und sah mit bleichem Antlitz hinaus in den Park.

Der Sturmwind der letzten Nächte hatte die Reste von gelben Blättern von Baum und Busch gerissen. Aber hinter jedem Baumstamm oder Busch konnte der einstige Zellengenosse lauern. Er wollte ja wiederkommen, Abrechnung halten. Gering war er nur, weil es ihm völlig ernst dänkte, was Burgmüller sagte, als er ihm den augenblicklichen Tod durch Erschießen androhte. Aber fort blieb er gewiß nicht lange. Wenn die Nacht herunterkam, dann war er auch wieder da. Dies stand fest bei Burgmüller.

Einem Moment hatte der Fabrikant ja wohl daran gedacht, Hubert Holz mit einer Summe Geld zufrieden zu stellen, sein Schweigen zu erkaufen. Aber dann mußte er doch auch rasch wieder den Kopf schütteln. Bei einem so gänzlich vollkommenen Charakter, wie er sich in dem einstigen Zellengenossen heute zeigte, war alles, alles vergebens. Nur eine furchtbare Kette schmiedete sich Burgmüller an den Fuß.

Holz würde sein Geld verlangen, alle die Tausende, den Schatz des Prälaten. Und selbst wenn ihm der Fabrikant diese große Summe in die Hände gelegt hätte, alles wäre nur noch schlimmer geworden. Den Feiniger wurde er gewiß nicht los.

Und Holz verlangte ja noch mehr; er wollte sein Kind haben. Das war das Schlimmste.

Auch an diesem Abend begab sich Ferdinand Burgmüller zeitig in sein Arbeitszimmer, welches direkt an das Schlafgemach stieß. Frau Eli hatte ihre Zimmer im ersten Stockwerk. Der Hausherr hat die Seinen, sich zur Ruhe zu legen, auch er würde dies heute thun.

Wenigstens gültiger Wohltäter noch lebte, er mühte viel. Ich bin ein König. Aber nun bin ich allein. Hier auf derselben Stelle hauchte er den letzten Atem aus, mich noch im Sterben mit Liebe bedenkend. Wie habe ich ohne Raft und Ruhe mich abgemüht, all' die Jahre, um das Glück an dieses Haus zu

festeln, wie hat mein Herz gejubelt, als es endlich hier seinen Einzug hielt. Graue Fäden haben sich mir bereits ins Haar gesponnen, aber ich laschte darüber, denn die Arbeit und Mühe war nicht umsonst gewesen; hier gab es keine Sorge mehr. Und nun ist sie plötzlich doch gekommen und will uns alle unter ihrem schwarzen Mantel ersticken. Ein einziger Tag! Und alle sind wir verloren. Ein Zutritt des plumpen Gesellen, der den letzten Rest von Empfinden verloren hat, und mein stolzer Glücksbau, den ich mit Tränen aufgebaut, an dem die Sorge und Mühe schlafloser Nächte hängen, stürzt zusammen. Ich dachte nicht mehr daran und deshalb ist es um so furchtbarer.

Burgmüller's Stimme war in einem Schluchzen erstickt. Er schlang die Hände ineinander und ließ das Haupt auf die Arme sinken. Ein Schauer des Schmerzes lief über seinen Körper. Wieder regte er sich eine lange Weile nicht.

Er hörte auch nicht, daß die Tür des Seitengewaches sich leise öffnete und seine Gattin eintrat. Frau Eli schloß hinter sich lautlos ab und blieb dann sekundenlang in der Mitte des Gemaches, die Hände auf den wogenden Busen gedrückt.

Ihre Augen ruhten auf dem Gatten mit einem Ausdruck der Angst und des tiefsten Mitleids. Sie fühlte die heraufsteigenden Tränen und vermochte sich nicht mehr länger zu halten. „Ferdinand!“ schluchzte sie auf.

Dieser Ton traf ihn völlig unerwartet. Er zuckte zusammen und fuhr in die Höhe.

„Du hier — du?“ stieß er hervor, die Hände nach ihr ausstreckend. „Was willst du hier? Weshalb kommst du hierher? Verlasse mich! Hier ist kein Ort für dich!“

Da lag sie auch schon vor ihm auf den Knien und umfaßte ihn mit beiden Armen. „Das sagst du mir, Ferdinand! Du? O, habe Erbarmen mit mir! Waise mich doch nicht fort!“ stieß sie. „Hier soll kein Ort für mich sein für dein Weib, das nur mit dir lebt und atmet!“

„Ach, du weißt nicht, was geschehen ist!“ stöhnte der zitternde Mann. „Weshalb sagst du es mir nicht? Bin ich nicht immer deine Gefährtin gewesen in allem Glück? Und jetzt, wo ein großes Unglück bevorsteht — ich fühle es ja —, da wendest du dich von mir ab und lässest mich allein. Ist dies deine Liebe? Habe Mitleid mit mir!“

„Mitleid erlöse ich von dir, Eli! Gehe! Verlasse mich!“

„Nein, ich bleibe! Du wirst mich nicht mit Gewalt von dir stoßen. Du hast ja niemand auf der Welt, der dich so liebt, wie ich, dein Weib!“

„Wann dich ereignet — so wirst du alles ja noch zeitig genug erfahren. Aber jetzt — gehe!“

Ein Schluchzen erschütterte die unglückliche Frau. Sie drach noch mehr zusammen. „Du liebst mich nicht mehr! Sonst würdest du mir dein Herz ausschütten. Liebe kann ja doch alles verstehen, kann alles vergeben! Was ist es, das dich quält?“

„Steh doch auf, Eli — mein Gott! Ich kann dich nicht so weinen sehen! Komm! Und wenn du jemals Zweifel an meiner Liebe hegst, so warte! Du im Irrtum. Niemand hat dich je mehr geliebt, als ich es tat!“

„Aber nun ist deine Liebe dahin; du hast kein Vertrauen mehr zu mir!“

„Eli, kannst du es nicht verstehen, daß es Dinge gibt, die ein Mann mit sich allein auskämpfen muß?“

„Nein — nicht, wenn er sich elend und unglücklich fühlt, nicht, wenn er ein Herz an seiner Seite weiß, das eins ist mit ihm und jedem Schlag seiner Brust!“

„Es gibt Verhältnisse —“

„Du bist elend, verzweifelt! Seit gestern! O, welche Angst habe ich erduldet! Und doch verbrang ich alles vor dir?“

„Veröhne mich! Ich liebe dich, Eli, dich und die Kinder! Aber gehe!“

„Nein, ich würde lieber draußen an der Schwelle liegen bleiben, Tag und Nacht, bis ich erfahre, was dich quält. Sage mir!“

„Eli fallest die Hände und sah Ferdinand bittend an. Er vermochte es nicht, den Blick von ihr abzuwenden. Er sah die Tränen, welche langsam über ihre bloßen Wangen rannen, und schlug sich mit beiden Händen auf die Brust.“

„O, diese Quäl!“ stöhnte er, wie ein Todmüder. Kraftlos sank er in den Stuhl an Tische, und sein Kopf fiel gegen die Lehne. Eine weiße Hand legte sich auf seine Stirn, ein tränenüberströmtes Gesicht schmiegte sich an das seine, und dann streckte die Hand seine pochenden Schläfen, wie es einst in langjährigen vergangen Tagen die Mutter getan hatte.

„Öffne mir dein Herz, o du mein alles auf der Welt. Was ist es, das dir so namenlose Schmerzen und Qualen bereitet? Klug es in hellem Flüstern an sein Ohr.“

(Fortsetzung folgt.)

Es ist vielfach noch unbekannt,

Man lasse MAGGI'S Würste nur in MAGGI'S Originalfläschchen nachfüllen.

daß MAGGI'S allbewährte Suppenwürste fast bei jedem Kaufmann in jeder MAGGI-Fläschchen

billiger nachgefällt wird.

	Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
Originalfläschchen: 35 Pfg.	65 Pfg.	90 Pfg.	1.10	1.30	1.50
nachgefällt:	25 „	45 „	60 „	75 „	90 „



„MAGGI'S gute, sparsame Küche“

Patronenkästen
Jagdtaschen
Rucksäcke

Albert Baumann, Aue

Jagdstöcke
Hundeleinen
Wildlocker.

Carl Fischer Möbel-Ausstattungs-Haus

am Frauenmarkt **Schneeberg** am Frauenmarkt

Spezial-Geschäft für

komplette Zimmer-Einrichtungen.

Grösste und leistungsfähigste Firma am Platze in

Möbel und Spiegel jeder Art.

Eigene Tischler-, Tapezierer- und Dekorations-Werkstatt im Hause.

➔ Möbel auch auf Teilzahlung!!! ➔

Sarg-Magazin Metall- und Holz-Särge

in allen Ausführungen.

Uebernahme von Parade-Aufbahrunen.



Empfehle mein grosses Lager

moderner Küchen-,
Zimmer- und Wecker-Uhren
sowie
schöne Geschenke für
Konfirmanden

in Uhren, Ketten, Broschen, Armbänder,
Halsketten, Ringe etc.

zu den äusserst billigsten Preisen.

Kilian Ott,

Schneebergerstr. 23.

Poepel's Zahn-Atelier, Aue Bahnhofstrasse 18,
vis-a-vis Kais. Postamt

Zahn-Plomben aller Art.

Zahn-Ersatz

Zahnreinigen,
Zahnziehen, Nervtöten usw.

Poepel's Zahn-Atelier, Aue Bahnhofstrasse 18,
vis-a-vis Kais. Postamt

Bandwurm mit Kopf

auch Maden- und Spaltwürmer, werden selbst in harntrocknen
Pillen schmerzlos in ca. 2 Stunden entfernt durch „Solitaenla“,
das bei
garant. unschädliches, angenehmes schmeckendes Pulver, das bei
allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darmreinigung bewirkt
und weder Uebelkeit noch Brechreiz verursacht. Bestandt.:
Granatextr. 10, Riz.-Öel 20, Kakao 20, Muskatnüsse 10. Mit
Anweisung 2 Mk. bei Einsendung von 2,25 Mk. franco.
Depot: Apotheke Aue.

Gesangbücher

in modernen, geschmackvollen Ausführungen,

sämtliche Gebet-, Erbauungs-, Widmungsbücher usw. empfiehlt als passende

Konfirmations-Geschenke

Carl Stopp, Buch- und Musikalienhandlung.

en gros. Konfirmations-Glückwunschkarten. en detail.

Chice Mass-Anzüge

à 30, 35, 40, 45, 50 bis ca. 55 Mk.

aus la deutschen und echt englischen Stoffen, empfiehlt
in bekannt guter Ausführung

Max Schiff, Hauptmarkt.

Muster nach auswärts franko. Zwickau. Muster nach auswärts franko.

Stadtbrauerei Aue

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

Flaschenbiere

der Altenburger Aktien-Brauerei.

Original-Füllung.

Aufträge erbitten durch die bekannten Verkaufsstellen.

Bourzutschky's Marmeladen

sind in nachstehenden Geschäften:

Erlar & Co. Nachf.,
Friedrich Keffel
David Herchert

Alfred Schürer
Herm. Rich. Ficker
Herm. Höfer

und anderen zu haben. (Vertreter: Hugo Böhm, Aue.)



Feurich Pianos

Flügel und Pianinos
Julius Feurich, Leipzig

Kaiserl.-Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik

Drucksachen aller Art

für Geschäfts- und Privatbedarf
fertigt schnell und billig an

Eugen Lange, Ernst Gohnerplatz 2.

Feinste Tafelbutter!

Postoblat à 9 Pfd. Mk. 12.— frk.
geg. Nachnahme (Pfundstücke
p. Collo 10 Pfg. mehr. Molkerlei
Bavaria, Kempton (Allgau).

Chike

Blusen
Costümrocke
Costüme
Jupons Mattinées
Kinderkleider
Jackets Capes

Auswahlsendungen sofort.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Kaufhaus
Schurig & Lachmund
Zwickau.

Haarausfall! Haarfrass! Haarspalte! Kahlkopfgelt!

Immer und immer wieder
greift man zu dem einfachsten, alt und viel erprobten
Wendelsteiner

Häusner's Brennessel-Spiritus

per Flasche Mk. 0.75, 1.50 u. 3.—, echt
mit „Wendelstein-Kirchert“ u. „Bren-
nessel“. Kämpft den Haarboden, reinigt
von Schuppen, verhindert den Haarausfall,
befördert bei täglichem Gebrauche ungemein
das Wachsthum der Haare.

Alpine-Salze à Mk. 0.50, Alpine-Milch à Mk. 1.00.
Sie hab in Apotheken, Drogerien, Parfüm-
Carl Hunnius, München. Depots:

Drog. Erlar & Co. Nachf. Curt Simon. Apoth. W. Kuntze.

Köstritzer Schwarzbier ist ein Gesundheits-
bier, Nährbier und Kraftbier ersten Ranges.



Wer sich krank und
elend fühlt, wer durch
Influenza geschwächt
seinem Körper neue
Kräfte zuführen will —
der trinke
Köstritzer
Schwarzbier.

Köstritzer Schwarzbier
hat einen hohen Malz-
gehalt und nur wenige
Prozente Alkohol. Köst-
ritzer Schwarzbier wird
von den Aerzten verord-
net. Köstritzer Schwarz-
bier ist über die ganze
Welt verbreitet.

Verlangen Sie etikettierte
Flaschen.
Etikett muß das
Fürstliche Wappen tragen.

Man verlange ausdrück-
lich „echtes Köstritzer
Schwarzbier“, aus d. Fürst-
lich. Brauerei, für dessen
Echtheit nur garantiert
werden kann, wenn die
Flaschen mit unserem ge-
sch. Fürstlich. Wappen-
etikett versehen sind. Köst-
ritz besitzt nur eine Brau-
erei, dies ist die Fürstliche
Brauerei.

Niederlagen in Aue i. Sa. bei:

Herm. Meyer, Bierhandlung.
B. Schmeuser, Bierdepot.
Herm. Höfer.
Louis Richter, Pfarrstrasse 5.
E. Lorenz, Reichstr. 36 b.

In Lauter bei: Ernst Münsner.

Geschäfts-Verlegung

Meiner werten Kundschaft von Aue und Umgegend zur gefl. Kenntnis, dass sich **ab 1. April cr.** mein Geschäft

Bahnhofstrasse 34

befindet. Ich werde bemüht sein, meine werte Kundschaft mit stets guter und reeller Ware zu bedienen, und bitte ich, dass mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in

Möbeln und Polsterwaren, Herren-, Knaben- und Kindergarderobe, Damen-Jacketts, Blusen, Kostümröcke, Gardinen, Bettzeuge, Inletts, Bettfedern, Gramophone, Schallplatten, Kinderwagen, Uhren, Spiegel und Bilder etc.
gegen leichte Zahlungsbedingungen.

Konfirmandensachen in grösster Auswahl.

Neu aufgenommen:

*** Schuhwaren ***

*** Luxusmöbel ***

Anzahlung Nebensache.

AUE
Bahnhofstr. 34
parterre u. 1. Etage.

D. Goldhaber

AUE
Bahnhofstr. 34
parterre u. 1. Etage.

Möbel- und Waren-Kreditgeschäft.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Eingang durch die Hausflur gestattet!

Die hier und im ganzen Land seit über 20 Jahren rühmlichst bekannte

Dampf-Bettfedernreinigung

Bahnhofstrasse 27 **AUE** Bahnhofstrasse 27
reinigt vom 6. d. Mts. bis auf weiteres.
Eduard Pech aus Niederwürschnitz.

König Albert-Turm

im Spiegelwald

Sonnabend, Sonntag u. Montag, den 4., 5., 6. dieses Monats

Bockbier.

Sonnabend Goulasch, Sonntag und Montag Schinken in Brotteig mit Kartoffelsalat, sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Einem recht regen Besuch sieht freundlichst entgegen **Albin Vetter.**

Wettiner Hof, Aue.

Wettiner Strasse.
Gut bürgerliches Restaurant. Rauchfreie Lokalitäten. Vorzügl. Küche. Anerkannt gute Biere.
Spezialausschank von **echtem Lichtenhalner.**
Zentralheizung. Telefon 157.
Bierservand in Syphons. Bes.: **Albert Modes.**

Wald-Sanatorium Bad Turna i. Sa.

im Erzgebirge.
600 m ü. M., 12 km von Chemnitz.
Idyllische ruhige Lage: herrliche Aussicht auf den Wald. Gute sanitäre Küche, sonstige freiw. u. zwangsm. Vollst. Kur, Wohnst. u. Verpflegung v. 12-10 Mk. p. Woche. Dirig. Arzt Dr. med. Dahms. Prospekt 1 Frei u. 2. Verwalt.

Frank's Restaurant, bauer

am Schulplatz
Angenehmer Familienaufenthalt • Gutgepflegte Biere
Vorzügl. Küche • Gesellschaftszimmer
mit elektr. Piano.

Café König, Schneeberg

Vornehmes Familien-Café
Empfehle dem hochgeehrten Publikum von Aue und Umgegend meine der Neuzeit eingerichteten Lokalitäten
Ausschank von nur erstklassigen Bieren.
Reichhaltiges Conditorei-Buffer - Jed. Sonntag gr. Konzert
Treffpunkt der jungen Damen und Herren.
Hochachtungsvoll **Philipp König.**

Diensthabender Arzt am Sonntag, 5. April:

Dr. med. P. Meissner

Bahnhofstrasse 2.

Achtung! Restaurant und Café bindengarten

vorm. Café Fischer

AUE, Schneebergerstrasse 44 (5 Minuten vom Bahnhof).

Einem geehrten Publikum von Aue und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich vom 1. April ab das Restaurant übernommen habe und bitte ich, mich durch regen Besuch gütigst unterstützen zu wollen.

Täglich musikalische Unterhaltung.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Vereinen, Kindtaufen, Hochzeiten etc. empfehle meinen **grossen schattigen Konzertgarten.**

Für flotte Bedienung sowie ff. Speisen und Getränke werde ich stets bemüht bleiben. Hochachtungsvoll

Emil Hecker.

Konditorei u. Café, Alberoda.

Nächsten Sonntag, den 5. April cr.
Kaffee-Kränzchen

für junge Herren und Damen.
Für **ff. Speisen u. Getränke** ist bestens gesorgt.
Es ladet freundlichst ein **Rich. Wiegler u. Frau.**

Geschäftsübernahme.

Hierdurch gebe ich bekannt, dass ich mit heutigem Tage das

Materialwaren-Geschäft
des Herrn **Theodor Frey**, hier
Papststrasse 44

käuflich übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werte Kundschaft streng reell zu bedienen und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gefl. übertragen zu wollen.

Paul Michel.

C. Klopfer's Atelier

für künstl. Zahnerfabr., Zahnziehen, Plombieren, Zahnreinigen. — Diplomiert: Paris 1900. —
Sprechstunde: Wochentags vorm. 8-1 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr. Sonntag vormittags 8-1 Uhr.

Mein sehr grosses Lager in Gardinen

ca. 70 neue reizende Dessins,
Stores, Brise-Bises, Vitragen u. Kanten

bietet Ihnen die beste Auswahl und da ich nur von den leistungsfähigsten Fabriken gegen Kasse kaufe, so kann ich die denkbar billigsten Preise stellen.

Richard Ludwig, Aue, Wettinerstr. 21.

Gleichzeitig bringe ich mein grosses Lager in **Anzugstoffen** in empfehlende Erinnerung.

Richard Mell
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter und Graveur
AUE, Wettinerstr.

Neues aus aller Welt.

Der Unfall des Sohnes des Prinzen Ernst von Meiningen. Zu dem betäubenden Unfall, den der einzige Sohn des Prinzen Ernst von Meiningen, Freiherr von Saalfeld, in München erlitten hat, wird noch gemeldet, daß der Verunglückte in der chirurgischen Klinik operiert ist.

Der Nachfolger Münderbergs. Aus Hamburg wird gemeldet: Der Hamburger Senat hat in seiner am Freitag vormittag abgehaltenen Sitzung den Bürgermeister Dr. Burckhard als Nachfolger des verstorbenen Dr. Münderberg zum Präsidenten des Senats und den ältesten Senator William Henry Oswald zum zweiten Bürgermeister für das Jahr 1908 gewählt.

Mit und ohne Gemahlin. Beim Reichskanzler fand ein Diner statt, zu dem, wie wir aus der Nordd. Allg. Ztg. erfahren, die Präsidenten des Herrenhauses, des Abgeordnetenhauses und des Reichstages, die Herren Frhr. v. Manteuffel, v. Kröcher und Graf Stolberg mit Gemahlinnen, die Vizepräsidenten Dr. Portsch, Dr. Krause, Dr. Baasche und Kämpf dagegen ohne Gemahlinnen eingeladen worden waren.

Ein schwerer Unfall der englischen Marine. Der Torpedobootsgefehrer Tiger wurde Donnerstagabend beim Manövrieren des Reserve-Geschwaders in der Nähe der Insel Wight vom Bug des Kreuzers Berwick in zwei Teile zerschmettert und ging sofort unter.

Von den Wässern verschlungen. Von dem bei einem Ausbau des Fischereihafens in Hamburg ausgeführten, etwa 1000 Meter langen, neuen Wehrfeld ist gestern vormittag in einigen Minuten der südliche Teil in einer Länge von ungefähr 150 Metern spurlos unter dem Wasserpegel.

Schiffsgeschwader im Sturm. Infolge des vorgestrigen Sturmes an der französischen Westküste mußten, wie uns aus London Depeschen wird, die Schiffe des Mittelmeergeschwaders unterbrochen werden.

25 000 Mark Zeugengebühren verurteilt. Der Amtsgerichtsdirektor Cramer in Köln, dem die Auszahlung der Zeugengebühren am Amtsgericht allein übertragen ist, wurde wegen Betruges, Urkundenfälschung und Unterschlagung amtlicher Gelder verurteilt.

Der Fluch des Goldes. In Mesola (Bologna) wurden, wie aus Rom gemeldet wird, beim Atern über tausend Dukaten mit dem Wappenbild des Herzogs Ferrules I. von Ferrara aufgefunden.

Der Dramatiker im Gefängnis. Aus Rom wird berichtet: Großes Aufsehen erregt die Nachricht, daß die Duse

das Drama eines unbekanntem Schriftstellers erworben hat, der sich zurzeit als Untersuchungsgefangener in Haft befindet. Es wird berichtet, daß es sich hierbei um einen jungen Menschen, Guido Casale, handelt, der vor drei Jahren wegen der Ermordung eines bekannten Advokaten in Perugia verhaftet wurde, und der noch heute auf den Beginn seines Prozesses wartet.

Schon wieder ein Schülerelbstmord! Wie dem Berl. Tageblatt aus Bielefeld telegraphisch wird, hat sich ein aus Halle in Westfalen stammender Obersekundaner namens Leuskühl, der das Bielefelder Gymnasium besuchte, weil er nicht verfehlte wurde, im Walde erschossen.

Verbrechen an den eigenen Kindern. Aus Tübingen wird berichtet, daß sich ein Arbeiter der Eisenbahn in Wimpfen, nachdem sie vorher ihre Kinder, ein einjähriges und ein sechsjähriges, mit einem Hackmesser am Kopfe lebensgefährlich verletzt hatte.

Ein Millionenschwindler. Die Bromberger Kriminalpolizei verhaftete auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Graubenz den Prokuristen Paul Sulowus, der als Prokurist der Graubenz Holzirma Schulz Blankofepte für Kaufleute und Gastwirte fälschte. Die erschwindelte Summe soll über eine Million betragen.

Ein raffiniertes Postdiebstahl wurde bei Bismarckhütte in Oberschlesien verübt. Dem Täter fiel eine Summe von 17 000 Mark in die Hände. Zwischen Bismarckhütte und Schwenochlowitz verkehrt seit längerer Zeit eine Karolpost, die seit kurzem von dem 19jährigen Hilfspostillon Rozet aus Bismarckhütte gefahren wurde.

Kirchen-Nachrichten

Sonntag Indica.

Neuwelt. Vorm. 8 Uhr Beichte und Feier des hl. Abendmahls. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Präfation der diesjährigen Konfirmanten. Nachm. 1 Uhr Missionsstunde über Bekehrung. Nachm. 8 Uhr Kinder-Gottesdienst insbesondere für die Kleinen. Abends 8 Uhr Bibelstunde - Mittwoch abends 8 Uhr 5. diesjähriger Passionswochen-Gottesdienst mit Predigt. - Donnerstag abends 7, 9 Uhr Jungfrauenverein. - Freitag abends 7, 9 Uhr Junglingsverein.

Hartenstein. Vorm. 8 Uhr Beichte, Vorm. halb 10 Uhr Predigtgottesdienst (Hofpr. Goldhan, Thierfeld), danach stille Feier des hl. Abendmahls. Nachm. halb 2 Uhr Präfation der diesjährigen Konfirmanten. Abends 8 Uhr ev.-luth. Junglingsverein. - Mittwoch, den 8. April, abends halb 8 Uhr Passionsgottesdienst. Abends halb 9 Uhr Maria-Magtharen.

Nachrichten vom Standesamt Hartenstein

auf die Zeit vom 1. bis 31. März d. J.

Ein Geburten wurden eingetragen ein Sohn: dem Wäschestepher Heinrich Bernhard Kunz; dem Erdarbeiter Hermann Albin Baumann; dem Waldarbeiter Ernst Friedrich Hochstein; eine Tochter: dem Wäschestepher Johann Gottlieb Ebert; dem Metzger und Restaurateur Paul Otto Weidlich; dem Hüttenrevierförster Johannes Schwarz; dem Wirtschaftsbeführer Carl Friedrich Jüdler; dem Maschinenstricker Ernst Emil Pähler; dem Wäschefaktor Michael Lehner.

Die Ehe schlossen: Der Barbier und Friseur Carl Georg Horenburg aus Zudershausen b. Leipzig mit der Hausdchter Martha Elise Anechte von hier; der Schlosser Paul Max Schelbner von Delsnig l. E. mit der Hausdchter Minna Olga Ebert von hier; der Briefträger Gustav Bruno Höfel von Delsnig l. E. mit der Wäschestepperin Emma Martha Heydel von hier; der Gärtner Friedrich Wilhelm Arthur Heedie von Zwickau mit der Hausdchter Ludie Kamilla Böhm von hier.

Als gestorben wurden eingetragen: Paula Jenny, Tochter des Rohprodukthändlers Ernst Hermann Meyer, 3 Monate 24 Tage alt; Ella Klara, Tochter des Totenbefeihlers Reinhard Emil Köppler, 1 Monat 13 Tage alt; Ella Klara, Tochter des Papierfabrikmaschinengehilfen Karl Friedrich Arnold, 3 Monate 3 Tage alt.

Kurs-Bericht des Auer Tageblattes

vom 8. April 1908.

Table with multiple columns listing various stocks and exchange rates, including Berlin Börse, Reichsbankdiskont, Lombarddiskont, and various international and domestic securities.

(Schluß des reaktionellen Teiles.)

Kräftigung

Advertisement for Scott's Emulsion, featuring the iconic image of a man carrying a large fish on his back. Text describes the benefits for respiratory health and general strength.

Large advertisement for Radeberger Hut-Fabriklager, Zwickau. Promotes a wide selection of elegant hats (Sporthüte, Kinderhüte, Hutformen) at low prices. Includes contact information for Schnebergerstr. 26.

Advertisement for Wagenfabrik Gustav Hornig, Meerane i. Sa. Offers luxury and commercial vehicles, as well as automobile bodywork. Includes Continental tires and repair services.

Advertisement for Wäschemangeln (Washing Machines) and THEODOR SIMON, a certified tax auditor (Revisor). Offers services for tax audits and accounting.

Advertisement for Drahtgeflechte (Wire Mesh) and Drahtgewebe (Wire Cloth). Features images of various wire products and contact information for G. F. Fischer, Aue.

Friedrich Meyer, Zwickau

Wilhelmstrasse 15/17
Marienstrasse 16/18.

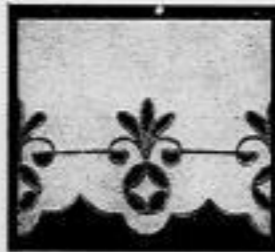
Grösstes Geschäftshaus Zwickaus, des Erzgebirges und Vogtlandes
für Manufaktur, Mode und Ausstattungen, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Linoleum.

≡ Bitte lesen! ≡ **Ableitung: Gardinen, Stores, Vitrages, Tüll- und Spachtel-Draperien.** ≡ Bitte aufbewahren!

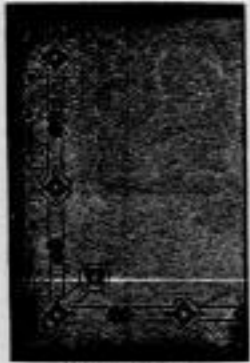
Von meinem reichhaltig sortierten Lager erlaube ich mir nachstehend einige der vorteilhaftesten Dessins zur Ansicht zu bringen.



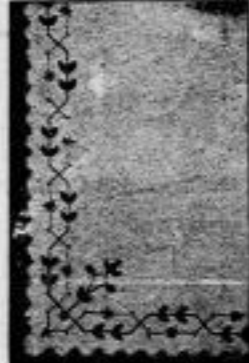
Muster 4084.
Vornehme Erbstül-Draperien
Breite 42 cm
mit Bändchenarbeit, weiß u. crème
Meter **1.65** Mark.



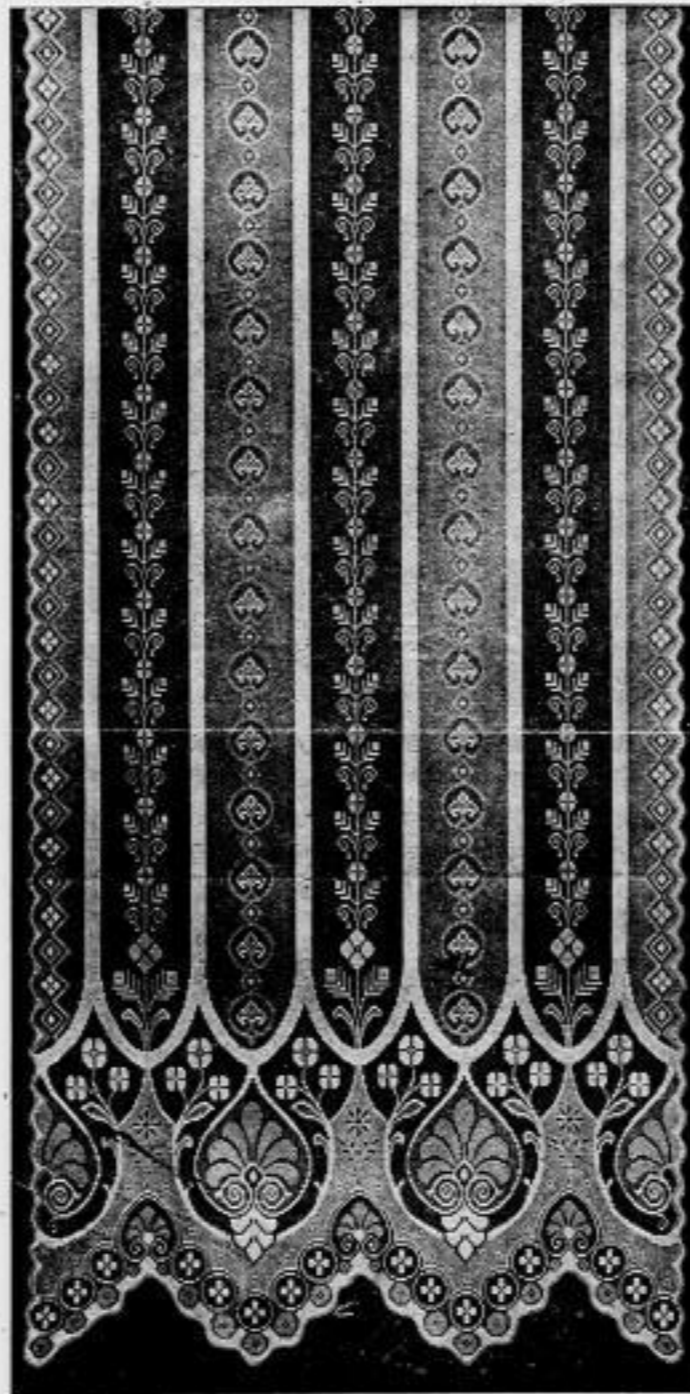
Muster 4123.
Körper-Spachtel-Kante, weiß und
crème
Meter **48** Pfg.



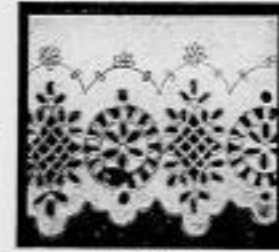
Muster 13667.
Körper-Spachtel-Vitrage
weiß oder crème
2 Schals à 80/200
3.40 Mark.



Muster 13686.
Körper-Spachtel-Vitrage
weiß oder crème
2 Schals à 80/200
3.20 Mark.



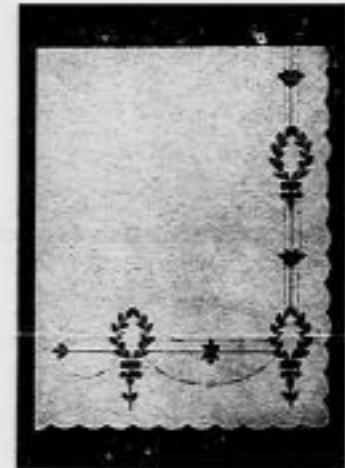
Muster 39241.
Hocheleganter Tüll-Store, weiß oder crème, Länge 350 cm, Breite 160 cm
9.50 Mark.



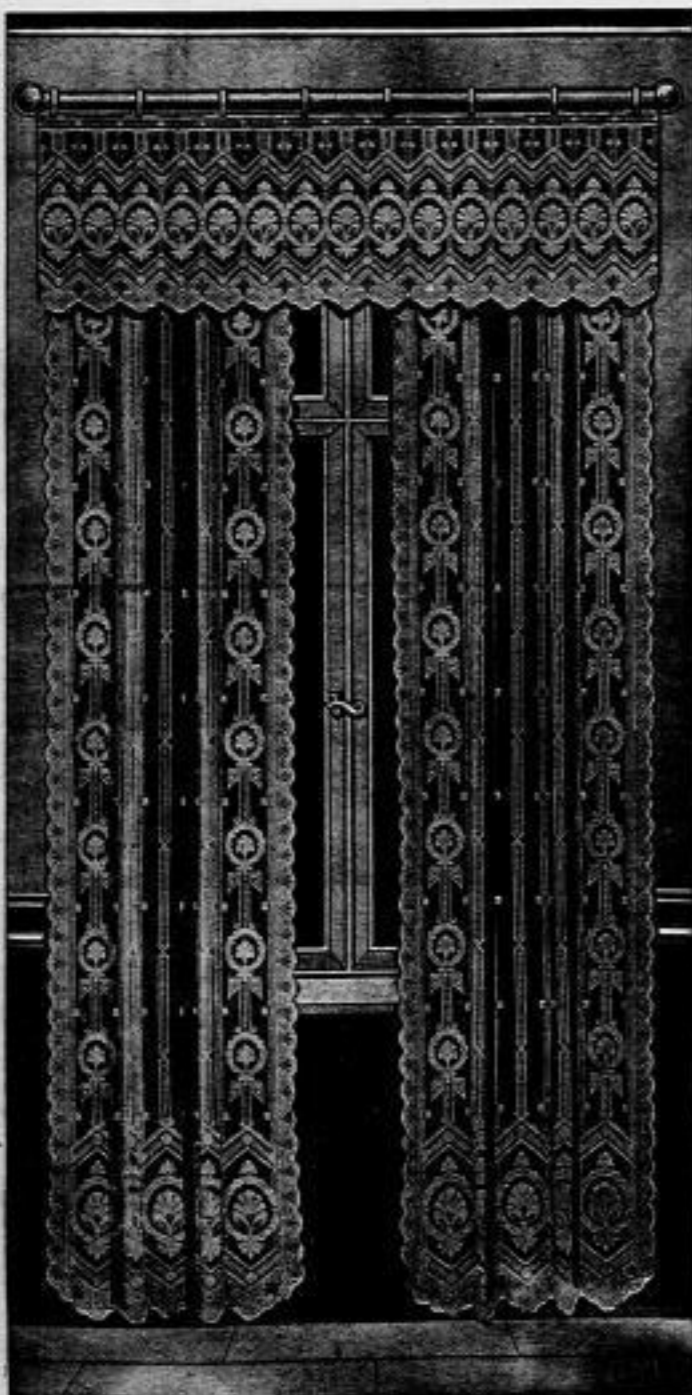
Muster 4065.
Elegante Körper-Spachtel-Kante
Breite 40 cm, weiß und crème
Meter **1.05** Mark.



Muster 4120.
Moderne Spachtel-Kante
Breite 40 cm, weiß und crème
Meter **75** Pfg.



Muster 520.
Elegante Spachtelvitragen, aus schwerem Doppel-
körper, weiß oder crème, 2 Schals à 85/225 cm
nur **5.00** Mark.



Muster 53088.
Hochmoderne Künstler-Gardinen, 2 Schals à 93x320 mit Lambrequins
65/200 cm, komplette Garnitur



Muster 25550.
Eleganter Stores, Grund getuppter Tüll mit Fillet-Einlagen, weiß oder crème
Länge 350 cm, Breite 154 cm

Durch meinen sich von Jahr zu Jahr
steigernden Konsum bin ich in
der Lage, nur mit den allerersten
Fabrikanten zu arbeiten, und stehe ich
was Billigkeit und grosse Auswahl
anbelangt, konkurrenzlos da. Meinem

Gardinen-Lager

habe ich die größte Aufmerksamkeit
gewidmet, und kann ich dem ein-
fachsten und verwöhntesten
Geschmack durch die überaus
reiche Auswahl Rechnung tragen.





Friedrich Meyer, Zwickau



Wilhelmstrasse 15/17

Verkaufsräume 2225 □ Meter.

Marienstrasse 16/18

Die abgebildeten Dessins sind nur ein ganz kleiner Teil meines ganz bedeutenden Lagers. Ich führe ausser dem grossen Sortiment engl. Tüll-Gardinen, hochfeine Band-, Spachtel- und Mull-Gardinen. Ferner stets die neuesten Erzeugnisse der Saison in Stores und Halb-Stores, Scheiben-Gardinen, in Filet, Broche und Bändchenarbeit, Spachtel usw. Hochelegante bunte Stores, Künstler-Vorhänge, abgepasst mit Lambrequins und nach Metern, in Leinen und bedrucktem Creton, mit Applikation, als auch gestickt und mit eleganten Klöppel- oder Guipure-Motiven versehen.

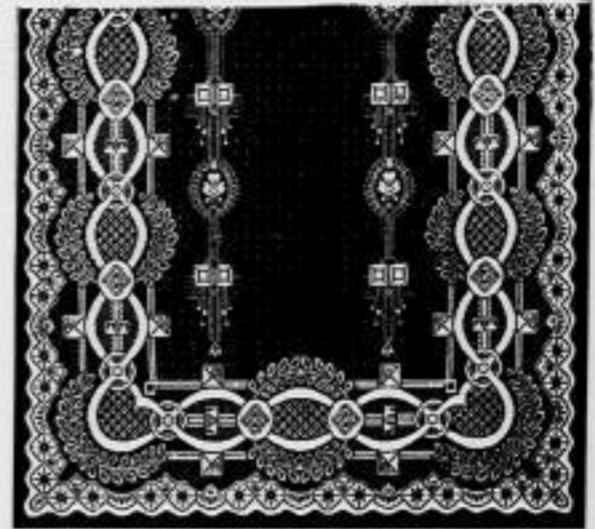
Rouleaus- und Vitragenstoffe, weiss, crème und bunt, in glatt, sowie aparten Künstler-Dessins (gemustert) fortwährend Eingang von Neuheiten. Brises-bises (Scheibenschleier) abgepasst und laufende Meter, vom einfachsten bis zum elegantesten. — Tüll- und Spachtel-Bettdecken mit passenden Bettdekorationen in grösster Auswahl. — Mull- und Tüllstoffe, sowie elegante buntbedruckte Musseline für duftige Gardinen mit Volants. — Kongress-Stoffe, glatt und gestreift. — Gardinenhalter und Vitragen-Borden, Fransen und Gimpfen. Tüll-, Spachtel- und Bändchen-Zier-Deckchen und Aufleger.



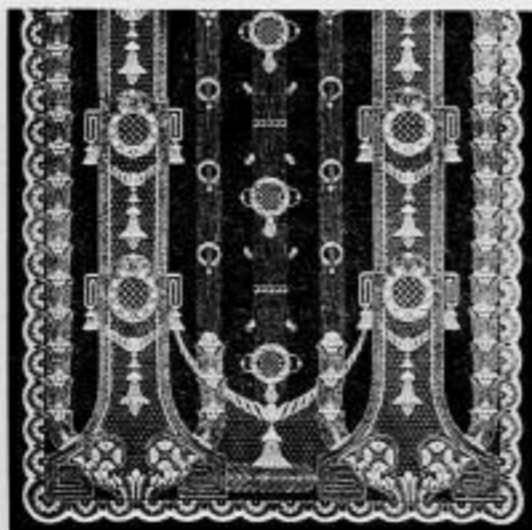
Breite 140 cm Muster 53467. weiss oder crème
Meter **85** Pfg.
Abgepasste Fenster, Flügellänge 140/300
6.00 Mark.



Breite 130 cm Muster 80317. weiss oder crème
Meter **72** Pfg.
Abgepasste Fenster, Flügellänge 130/300
5.50 Mark.



Breite 135 cm Muster 80369. weiss oder crème
Meter **1.05** Mark
Abgepasste Fenster, Flügellänge 135/320
7.50 Mark.



Breite 150 cm Muster 10334. weiss oder crème
nur abgepasste Fenster, Flügellänge 150/365
Fenster **14.50** Mark.



Breite 140 cm Muster 53168. weiss oder crème
Meter **1.15** Mark
Abgepasste Fenster, Flügellänge 140/320
8.00 Mark.



Breite 136 cm Muster 1826. weiss oder crème
Meter **1.25** Mark
Abgepasste Fenster, Flügellänge 136/325
8.50 Mark.

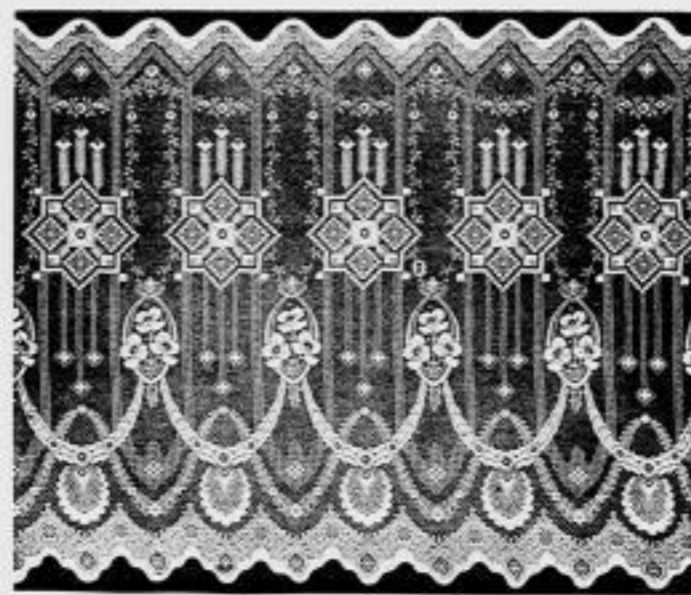
Bedeutendes Lager von
Ueber-Gardinen, Cantonièren
und modernen Zug-Gardinen

in Leinen, Tuch, Plüsch und Seide
:: und bedruckten Waschstoffen. ::

Prompteste Anfertigung nach Mass und
:: Farbenproben in jeder Stilart. ::

Orient-Teppiche
Elegante franz. Gobelins

in jeder Grösse.



Muster 33523.
Sogenannte Restaurations-Gardinen, speziell auch zur Dekoration
von Schaufenstern, nur crème
Meter **1.75** Mark.

Teppiche und Vorlagen

in 1000facher Auswahl, stets in den modernsten
Farbenstellungen und Geweben am Lager z. B.:

Smyrna- und Axminster-Teppiche
Plüsch- und Tapestry-Teppiche
Brüssel- und Tournay-Teppiche
Reform- und Kokos-Teppiche.

Linoleum

nur erstklassige Fabrikate, ist seit Jahren ein grosser Konsum-Artikel der Firma und ist dieselbe infolge ihrer **grossen Leistungsfähigkeit** bei nennenswerten Privat- und Staatslieferungen immer bevorzugt worden — Beste Referenzen stehen zur Verfügung

Linoleum

Täglicher Eingang von Kinderkleidern, Kindermänteln, Kinderanzügen, Kitteln.

Enorm grosse Auswahl in sämtlicher **Kopfbedeckung.**

Preise ohne Konkurrenz!

Bevor Sie kaufen, besichtigen Sie bitte mein grosses Lager.

Preise ohne Konkurrenz!

Gustav Hergert, J. G. Rossberger Nachf, Aue, Markt, Telephon 155.



Eduard Seidel
Zwickau
Specialhaus
Feiner
Herren- u. Knaben-
Bekleidung

Ersatz für Mass!

Modernste
Sommer - Paletots

= allerneueste Formen =
hochaparte Musterungen

Ganz vorzügliche
Verarbeitung auf Rosshaar

Jackett - Anzüge

entzückende Neuheiten
in Stoffen und Façons.

Selbst in den billigsten Preislagen kommen nur
bewährte Qualitäten zum Verkauf

Eine grosse Auswahl in eleganten **Damen- und Kinder-Hüten** empfiehlt das Putzgeschäft **Clara Kirsten** Aue Eisenbahnstrasse 5.



Gustav Kneisel
Königl. Hof-Photograph
Wettinerstr. 11 AUE i. Erzg. Wettinerstr. 11
empfiehlt sich zur Anfertigung erstklassiger Porträts bei billigster Preisberechnung.
— Gegründet 1889. —
Fernsprecher 227.

Teppich-kehrmaschinen
Parkettbohrer
Bohnerwische
Waschmaschinen
Fleischhackmaschinen
Fleischhackstöcke
Reibmaschinen
Aluminium-Kochgeschirre
gussisierne
email. Kochgeschirre
und sonstige
Küchengeräte empfiehlt **Albert Baumann** Bahnhofstrasse.

Gasthof Brünlassberg.
Mehrere Baustellen
sind preiswert zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei **Heinr. Bauer.**

1 hochf. Plüschsofa, 2 Bettstellen mit Matratzen, 2 Matratzen, Spiegel, Uhr u. Verschied. Sportbill. Papststr. 221
1 Kinderkutsche u. ein Fahrstuhl billig zu verkaufen. **Uhlandstr. 4 III**

In größerem Dorfe bei Riesa ist sofort ein **Hausgrundstück**, in dem seit 40 Jahren **Schnittwarenhandel** betrieben wurde, zu verkaufen. Neuester günstige Geschäftslage, kleiner Garten. Passend für Pensionäre. Off. unter P. R. an die Exped. des Auer Tageblattes.

Gelegenheitskauf!
Eine Anzahl pracht., neuer **Pianos** aus kaiserl. königl. Hof-Pianosortel. mit n. golden. Medall. prämiert verkauft unter Garantie sportbillig **Flohrschütz, Chemnitz, Friedrichstr. 12 I.**

Wegen Umzug zu verkaufen:
Gasleuchter, Sofa mit Sesseln, 3 Oelgemälde und mehrere Tische. **Aue, Schützenstrasse 1. I. Etage.**

Ein jüngeres, ordentliches **Dienstmädchen** oder kräftiges **Mädchen** wird für 1. Mal gesucht. **Bahnhofstr. 29 I.**

Bessere II. Etage,
5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Offerten unter Z. 9 an die Tagel.-Exped.

Ein jung. Mensch, der Lust hat **Fleischer** zu werden, findet Offert. auf. Unterkomm. bei **Gustav Hartisch, Alchemnitz.**

Stube, Küche u. Kammer in der Wettinerstr. an ruhige Leute zu vermieten. Offerten unter W. K. an die Tagel.-Exped.

Haderu Knochen alte Papierabfälle und altes Metall kauft fortwährend zu **Besten Preisen** **Hulda Georgi, Reichsstrasse 35.**

Freundl. Wohnung, besteh. aus Stube, Küche u. Kammer nebst Zubehör per 1. Juli zu verm. **Oststr. 32.**

Reine Haut!
Zur Erlangung jugendlich und geschmeidigen Teints benutze man nur stets **Collef. C. D. Wunderlich's echte Glyzerin-Schwefelmilchseife** 35 Pfg. **Verbell. Chersseife** 35 Pfg. **Chersschwefelseife** 50 Pfg. gegen Hautschäden, Hautausschläge, Jucken, Sommerprossen, Rote, dabei sind sie ausserst hart und mild, daher unentbehrlich für Damen und Kinder. Seit 1863 mit großem Erfolg eingeführt, daher den vielen Neugeborenen entzückend vorzuziehen. Bei **Gustav Otto, Seifengeschäft, Wettinerstrasse.**

Ein besseres, mit **Vinoleum-**belag und **Abdeinrichtung** versehenes **Logis, II. Etage,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, wird per 1. Juli a. c. im **Viktoria-Hotel** am Bahnhof Aue mietfrei. Hierzu könnte auch ein im Parterre gelegenes **Kontor** abgegeben werden. Näheres durch: **Paul Leonhardt, Aue, am Bahnhof oder Carolastr. 2.**

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. **Wettinerstrasse 40 II. I.** (Nähe vom Wettinplatz.)

Möbl. Zimmer ist sofort od. sp. zu vermieten. **Goethestr. 8, III. Et. r.**

Freundl. Schlafstelle zu vermieten. **Ziegelstr. 4, part. r.**

Familienwohnung. Best. Angebote erbittet **Güterlasterer Günther.**

Halb-Etage hell u. sonnig von jungen ruhigen Leuten per 1. Juli zu mieten gesucht. Off. u. P. 100 a. b. Exp. d. Bl. erb.

Für eine Celluloidfabrik wird ein **tüchtiger Werkzeugmacher** zum sofortigen Eintritt gesucht; Stellung dauernd bei gutem Lohn. Offerten erbeten unter **G. H. W. 301** an die Expedition des Auer Tageblattes.

Gesucht wird ein **solider tüchtiger Schnitt- und Stanzbauer** welcher auch mit Arbeiten an der Eisendrehschneiderei weiß, wegen Erkrankung des Werkführers zur Vertretung zum sofortigen Antritt. Ausführliche Offerten mit Angabe des Alters und der Gehalts-Ansprüche unter **B. H. 33** an die Exped. des Auer Tageblattes.

20 kräft. Burschen (15 bis 22 Jahre), welche Lust haben, **Schweizer** zu werden, sucht sofort, 1. April und später bei hohem Anfangslohn und Reisegeld **Ernst Lippold, Oberischweizer, Schweiz. Bundes-Bureau, Schloss Berggöschel (Schw. Schweiz)** **Viele Unterschweizer** ebenfalls gesucht. D. O.

Kaufmannslehrling mit guter Schulbildung pro Ostern 1908 für mein Technisches Spezial-Geschäft gesucht. **Richard Seidel, Aue, Carolastr. 3.**

Einige geübte Manschetten-Stepperinnen finden noch Beschäftigung in der **Wäsche- und Kleiderfabrik von Klodt & Mildner** Inh. Max Blechschmidt.

Achtung!
Ältere und jüngere **Dienstmädchen** nach hier und auswärts erhalten jederzeit gute Stellung durch **Minna Schücker, Vermittlung, AUE, Auerhammerstrasse 3.**
Eine **ältere unabhängige Frau** als **Wirtschaftlerin** sucht D. O.

Junge, kräftige Handarbeiter u. laub. Pugerinnen finden lohnende Arbeit. **Albert Frank, Metallwarenfabrik, Belerfeld, Erzgeb.**

Ein ehrliches, junges **Mädchen** für sofort gesucht. **Frau Elise Schlotzer, Pfarrstr. 14**

Steinmetz.
Suche für mein Grabstein-Geschäft einen tüchtigen Gehilfen, welcher möglichst auch im Schriftwesen bewandert ist, für dauernde Beschäftigung. **Aug. Uebel, Steinbildhauerer, Schütz, Reuß i. L.**

Jüng. Friseurgehilfen sucht sofort **Paul Bräunig, Hohenstein-Ernstthal.**

Suche einen **Friseurgehilfen** für sofort oder später bei gutem Lohn. **Paul Horn, Friseur, Niederhasslau, Endstation der elektr. Straßenbahn Zwickau.**

Steinmehlehring gesucht von **Eugen Klinck & Co., Aue.**

Ein Lehrling kann unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Louis Wolf, Friseur, Eilefeld I. V.**

Superior-Fahrräder
u. Zubehörsache

und die vorzüglichsten und besten sind die **Billigsten**

Waffen, Kolbenmaschinen, Wasch- u. Wringmaschinen, Taschen- u. Wanduhren, Sprachmaschinen u. s. w.

Forsere Sie gratis u. portofrei **Reichsstrasse 35**
Hans Hartmann, A. G., Eisenach 128

Wundervolle
Büste, schöne volle Körperform d. unser Karl empfahl. **Näpfe, Pulver, Theliosin** / Ges. gesch. i. preisgekrönt Berlin 1904. **Altersschwächte Gewichtsverluste, ungeschlechtliche Aerie, Kart. 2 M. b. Postversand** **Nachnahme u. Portospesen extra.**
R. H. Haufe, Berlin 754, Gröbenagener Strasse 70
Depot und Versand — **Aue i. Erzg.: Gurt Simon.**

Wichse nur mit **Galop-Crème**

Pilo

die Schuhe.

Überauschend ist die Wirkung der **Herkules Rossmark-Pomade!**

Sie erhält das Haar bis in das hohe Alter in seiner Naturfarbe, kräftigt den Haarboden und fördert das Wachstum ungemein günstig. Verhindert Schuppenbildung wie Haarausfall und eignet sich deshalb ganz vorzögl. als **Haarpflegemittel** für Jung und Alt.

Die garant. echte **Herkules-Rossmark-Pomade** ist erhältlich bei: **Apoth. W. Kunze, Markt; Central-Drogerie, Bahnhofstrasse; L. Loss, Waffelstrasse; A. Schorng, Friseur, Schneebergstr.**